

Bericht des Vorstandes

zur Mitgliederversammlung am 06. November 2023
des Fördervereins „Hunsrück Klinik & Aenne Wimmers Hospiz e.V.“

DER VORSTAND

Simmern, den 06. November 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Gäste,

zur Mitgliederversammlung heiße ich Sie alle im Namen des gesamten Vorstandes herzlich willkommen und freue mich über Ihr Erscheinen.

In guter Tradition beginnen wir mit einem Vortrag über ein aktuelles Thema, das sicherlich auch Ihr Interesse wecken wird. Frau Krankenhausdirektorin Dipl. Kauffrau Susanne Christ und Frau Oberärztin Dr. med. Stephanie Zang, Leiterin der Zentrale Notaufnahme, stellen die neue

„Zentrale Notaufnahme der Hunsrück Klinik“ vor.

Im Anschluss an den Vortrag haben Sie Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Es folgen Vortrag und Aussprache.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Wir setzen die Tagesordnung fort mit dem Bericht des Vorstandes.

Meinen Bericht zum Ende der zweijährigen Amtsperiode des Vorstandes beginne ich mit einem **Dank** an die Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die konstruktive und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Einsatz, mit der sie sich ehrenamtlich, nicht nur bei den Vorstandssitzungen, sondern auch bei anderen Anlässen, bei der sie gefordert waren, für unseren Verein eingesetzt haben, zuletzt beim Benefizkonzert am 14. Oktober 2023.

In den **Dank** schließe ich das Direktorium der Hunsrück Klinik einschließlich Frau Hähn sowie die Leitung und stellvertretende Leitung des Aenne Wimmers Hospizes ausdrücklich mit ein. Sie nehmen in der Regel an unseren Sitzungen teil und wir werden von ihnen stets kompetent und zielführend beraten. Auch sorgen sie für den wichtigen Kontakt zu den Mitarbeitenden der Klinik und des Hospizes. Dieses Miteinander ist auch die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit des Vereins.

So war es dem Vorstand in Abstimmung mit der Klinikleitung und der Hospizleitung wieder möglich, im Berichtsjahr 2022 eine Reihe von Projekten und Maßnahmen mit einer Gesamtfördersumme von insgesamt 93.128,12 Euro zu unterstützen, die nach Beratungen in 4 Sitzungen auf den Weg gebracht wurden.

Dabei entfiel auf die Hunsrück Klinik eine Förderung von insgesamt 25.005,90 Euro und auf das Aenne Wimmers Hospiz eine Förderung von insgesamt 68.122,22 Euro.

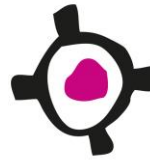
Es handelt sich um folgende Fördermaßnahmen:

Hunsrück Klinik

- Damit sich junge Familien in der Hunsrück Klinik medizinisch gut versorgt und auch wohl fühlen, hat unser Verein mit einer Summe von insgesamt 16.000 Euro die Einrichtung eines Stillzimmers auf der Geburtsstation gefördert.
- Die schon seit mehreren Jahren bestehende Förderung von Klangschaalenmassagen in Höhe von 1.200 Euro für die Bewohner/innen der Palliativstation wurde in 2022 fortgesetzt.
- Für die Patientinnen und Patienten der Onkologie wurde die Beschaffung eines weiteren Ruhesessels mit einem Betrag von 2.805,90 Euro gefördert.
- Die Einnahmen aus dem Benefizkonzert mit Dorothee Oberlinger betragen 4.486,00 Euro und wurden mit vorhandenen Vereinsmitteln auf 10.000 Euro aufgestockt und zu gleichen Teilen von je 5.000 Euro als Fördermittel der Hunsrück Klinik und dem Aenne Wimmers Hospiz zur Verfügung gestellt. Die Hunsrück Klinik verwendet den Betrag von 5.000,00 Euro für die Gestaltung eines besucherfreundlichen Eingangsbereiches.

Aenne Wimmers Hospiz

- Zur Erfüllung eines Nachlasses in Höhe von 100.000,00 Euro wurden in 2022 nachstehende Maßnahmen umgesetzt und gefördert
 - Die Zimmer der Bewohnerinnen und Bewohner wurden neu ausgestattet mit acht Mobilisationsbetten und acht Pflegegesessel mit Aufstehhilfe, die nun den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner aber auch der Pflegekräfte erleichtern. Die Fördersumme betrug 47.362,57 Euro.
 - Zur Verbesserung der Mobilität der Bewohnerinnen und Bewohner wurde ein Gehwagen zum Preis von 917,97 Euro beschafft und gefördert.
 - Die Zimmer der Bewohnerinnen und Bewohner wurden mit neuen TV-Geräten ausgestattet, die mit einem Betrag von 5.200 Euro gefördert wurden.
 - Die Flure und Gemeinschaftsräume wurden mit neuen Bildern versehen und mit einem Betrag von 1.815 Euro gefördert.



- Auf der Dachterrasse wurde eine Art Garten angelegt mit bunten Blumen, Weinreben und einem Brunnen. Die Kosten von insgesamt 6.650 Euro wurden gefördert.
- Für die Bewohnerinnen und Bewohner wurden Klangmassagen auch in DER VORSTAND 2022 mit 1.200 Euro gefördert.
- Die Beschaffung eines Massagesessels als zentrales Element der Wohlfühloase im Hospiz wurde aus den bereitgestellten Mitteln des Dorothee Oberlinger-Benefizkonzertes und aus Eigenmittel mit einem Betrag von 4.976,68 Euro gefördert.

Nun zu weiteren Aktivitäten des Vorstandes:

Unser Förderverein wurde im Jahre 2000 gegründet, um insbesondere den Erhalt und den Ausbau der Leistungsfähigkeit der Hunsrück Klinik zu unterstützen. Dabei hat der Vorstand seit Jahren die Entwicklung der Geburtshilfe besonders im Blick, die für die Gesamtentwicklung der Klinik von nicht unerheblicher Bedeutung ist.

Bereits in 2016/2017 wurde auf **Initiative unseres Fördervereins** das Herzensprojekt Babystation Simmern ins Leben gerufen, mit dem Ziel und der Erwartung, die Geburtshilfe auf Dauer in Simmern zu erhalten und eine drohende Schließung abzuwenden. Mit einer Gesamtsumme von 530.000 Euro wurde damals die Geburtshilfe umfassend baulich erneuert, neu eingerichtet und eine moderne und zeitgemäße Infrastruktur geschaffen. Seitdem wird die qualitativ hochwertige Gynäkologie und Geburtshilfe in Simmern von werdenden Eltern gut angenommen und die Geburtenzahl wurde von ehemals 287 auf bis zu 561 Geburten gesteigert. Dennoch schreibt die Geburtshilfe in Simmern aufgrund der strukturellen Unterfinanzierung der Geburtshilfe rote Zahlen.

Veranlasst durch einen Bericht von Krankenhausdirektor Frischmann in der Vorstandssitzung am 14. März 2022 über den Stand in der Geburtshilfe und die geringen Erfolgsaussichten auf Zahlung eines Sicherstellungszuschlages, veranlasste den Vorstand, eine Sondersitzung am 13. Juni 2022 durchzuführen mit dem Ziel, Möglichkeiten und Schritte aufzuzeigen, in welcher Weise der Förderverein und mögliche weitere Akteure die Klinik in ihren Bemühungen zur Sicherung der Geburtshilfe in Simmern unterstützen können. Daraufhin wurde vom Vereinsvorsitzenden in Absprache mit der Klinikleitung ein Schreiben an den Gesundheitsminister von Rheinland-Pfalz verfasst, indem die Bedeutung der Hunsrück Klinik und der Geburtshilfe für den Rhein-Hunsrück-Kreis und weit darüber hinaus sowie die prekäre finanzielle Situation herausgestellt wurde. Die Landesregierung wurde um den Ausgleich von Defiziten aus Mitteln des Landes gebeten, bis eine auskömmliche Finanzierung auf Bundesebene gesichert ist. Außerdem wurde um einen Gesprächstermin mit dem Minister gebeten.

Das Schreiben wurde unterstützt von dem Landrat, dem Bürgermeister der VG Simmern-Rheinböllen sowie dem Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück, den Vorständen der DFH in Simmern und der Hahn Automation GmbH in Rheinböllen.

Der Minister antwortete ausführlich mit Schreiben vom 04. Oktober 2022 und verwies auf die unzureichende Vergütung von stationären Geburtshilfen und dabei auf die anstehende Reform auf Bundesebene, wonach eine kostendeckend zu betreibende geburtshilfliche Versorgung ermöglicht werden soll. Er führte aus, dass unbeschadet der Beratungen auf Bundesebene der Fortbestand der Geburtshilfe in Simmern für die Landesregierung außer Frage steht, weil diese für die geburtshilfliche Versorgung in der Region, besonders im Hunsrück, nach den vom Gemeinsamen Bundesausschuss beschlossenen, bundesweit gültigen, Kriterien unverzichtbar ist. Über den vorliegenden Antrag eines Sicherstellungszuschlages für 2022 könne erst entschieden werden, wenn dazu alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Er bot ein Gespräch in Simmern mit Ministerialdirektor Stich an, das am 04. November 2022 in Simmern stattfand, an dem dieser mit dem Abteilungsleiter und dem Referenten Gesundheit sowie vom Krankenhausdirektorium Herr Frischmann und Frau Dr. Ribbel, ein Vertreter des Landrates und der Vereinsvorsitzende und stellvertretende Vereinsvorsitzende teilnahmen.

Kernaussagen der Vertreter des Gesundheitsministeriums:

- Die Geburtshilfe in Simmern ist unentbehrlich.
- Die Krankenhausreform lässt eine auskömmliche Förderung der Geburtshilfe erwarten.
- Über den Antrag auf Sicherstellungszuschlag soll bis Ende des 1. Quartals 2023 entschieden werden.
- Sollte es finanziell eng werden, soll sofort Kontakt mit dem Ministerium aufgenommen und über eine kurzfristige finanzielle Hilfe gesprochen werden.

Was ist danach bisher geschehen:

- Die Hunsrück Klinik erhielt vom Land in 2023 eine Finanzspritze von 307.230,89 Euro, davon 100.000 Euro wegen gefährdeter flächendeckender Versorgung.
- Das Gesundheitsministerium hat kürzlich den Antrag der Klinik auf Sicherstellungszuschlag für 2022 positiv entschieden. Die zur Zahlung notwendige Entscheidung der Krankenkassen steht jedoch noch aus.

Soweit der Bericht für das Jahr 2022.

Den genauen Zahlenspiegel – Einnahmen und Ausgaben – wird Ihnen anschließend unser Kassenwart, Herr Berres, vortragen.

Ich komme zum Schluss und danke allen, die durch ihren Einsatz und ihre Verbundenheit die Arbeit unseres Vereins begleiten und unterstützen.

Simmern, den 06. November 2023

Manfred Faust, Vorsitzender